**Anlage 1B für die Vergabe des EU-Umweltzeichens**

**für weiterverarbeitete Papiererzeugnisse nach dem Beschluss der**

**Kommission vom 2. Mai 2014 (2014/256/EU)**

**Kriterium 1 - Substrat - Teil B - Pappsubstrat**

**Kriterium B 3 - Verbotene oder Beschränkungen unterworfene Stoffe oder Gemi­-sche**

**Erklärung des Herstellers der Pappe/Konformitätserklärung**

|  |  |
| --- | --- |
| **Hersteller der Pappe:**(Bitte vollständige Adresse angeben!) |                      |
| **Produkt:**(Handelsname der Pappe) |  |

***a) Gefährliche Stoffe und Gemische***

Gemäß Artikel 6 Absatz 6 der Verordnung (EG) Nr. 66/2010 über das EU-Umweltzeichen darf das Produkt weder in Artikel 57 der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 genannten Stoffe, noch Stoffe oder Mischungen, die den Kriterien für die Einstufung in die in der nachfolgenden Tabelle genannten Gefahrenhinweise gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 oder Risikosätze gemäß Richtlinie 67/548/EWG entsprechen, enthalten.

*Liste der Gefahrenhinweise und Risikosätze:*

|  |  |
| --- | --- |
| **Gefahrenhinweis1** | **Risikosatz2** |
| H300 | Lebensgefahr bei Verschlucken | R28 |
| H301 | Giftig bei Verschlucken  | R25 |
| H304 | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  | R65 |
| H310 | Lebensgefahr bei Hautkontakt  | R27 |
| H311 | Giftig bei Hautkontakt  | R24 |
| H330 | Lebensgefahr bei Einatmen  | R26 |
| H331 | Giftig bei Einatmen  | R23 |
| H340 | Kann genetische Defekte verursachen.  | R46 |
| H341 | Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.  | R68 |
| H350 | Kann Krebs erzeugen.  | R45 |
| H350i | Kann bei Einatmen Krebs erzeugen. | R49 |
| H351 | Kann vermutlich Krebs erzeugen. | R40 |
| H360F | Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. | R60 |
| H360D | Kann das Kind im Mutterleib schädigen. | R61 |
| H360FD | Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen. | R60 und R61 |
| H360Fd | Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. | R60 und R63 |
| H360Df | Kann das Kind im Mutterleib schädigen. Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. | R61 und R62 |
| H361f | Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. | R62 |
| H361d | Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. | R63 |
| H361fd | Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. | R62 und R63 |
| H362 | Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen.  | R64 |
| H370 | Schädigt die Organe.  | R39 kombiniert mit 23, 24, 25, 26, 27, 28 |
| H371 | Kann die Organe schädigen.  | R68 kombiniert mit 20, 21, 22 |
| H372 | Schädigt die Organe. | R48 kombiniert mit 25, 24, 23 |
| H373 | Kann die Organe schädigen.  | R48 kombiniert mit 20, 21, 22 |
| H400 | Sehr giftig für Wasserorganismen  | R50 |
| H410 | Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung  | R50/53 |
| H411 | Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung  | R51/53 |
| H412 | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung | R52/53 |
| H413 | Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.  | R53 |
| EUH059 | Die Ozonschicht schädigend | R59 |
| EUH029 | Entwickelt bei Berührung mit Wasser giftige Gase. | R29 |
| EUH031 | Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase. | R31 |
| EUH032 | Entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Gase. | R32 |
| EUH070 | Giftig bei Berührung mit den Augen | R39 und R41 |
| H317 | Bei Zellstoff und Papier dürfen keine auf dem Markt angebotenen Farbstoffformulierungen, Farbstoffe, Oberflächenveredelungsmittel, Hilfsstoffe und Beschichtungsmaterialien verwendet werden, denen zum Zeitpunkt der Antragstellung der Gefahrenhinweis H317 "Kann allergische Hautreaktionen verursachen" zugeordnet wurde oder zugeordnet werden kann.  | R43 |

1Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

2Richtlinie 67/548/EWG mit Anpassung an Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 gemäß Richtlinie 2006/121/EG und Richtlinie 1999/45/EG in der geänderten Fassung.

Das Kriterium gilt nicht für Stoffe oder Gemische, deren Eigenschaften sich bei der Verarbeitung so än­dern (Wegfall der Bioverfügbarkeit, chemische Veränderung), dass die betreffende Gefahr entfällt.

Die Konzentrationsgrenzwerte für Stoffe oder Gemische, denen die vorstehenden Gefahrenhinweise oder Risikosätze zugeordnet wurden und oder zugeordnet werden können und die die Kriterien für die Einstufung in Gefahrenklassen oder -kategorien erfüllen, und für Stoffe, die die Kriterien gemäß Artikel 57 Buch­stabe a, b oder c der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 erfüllen, dürfen die gemäß Artikel 10 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 fest­gelegten allgemeinen oder spezifischen Konzentrationsgrenzwerte nicht über­schreiten. Wurden spezifische Konzentrationsgrenzwerte festgelegt, so gehen diese den allgemeinen vor.

Die Konzentrationsgrenzwerte für Stoffe, die die Kriterien gemäß Artikel 57 Buchstabe d, e oder f der Ver­ordnung (EG) Nr. 1907/2006 erfüllen, dürfen 0,1 Massenprozent nicht übersteigen.

|  |  |
| --- | --- |
| **Beigefügt eine Excel-Datei (Anlage 2), in der alle Zubereitungen mit Ihrer Einstufung aufgeführt sind.****Sofern Inhaltsstoffe der Zubereitungen mit den oben aufgeführten R- bzw. H-Sät­zen einge­stuft sind, sind diese ebenfalls in der Liste aufgeführt. Sowohl für die Zu­bereitungen als auch für die Inhaltsstoffe wird die Einsatzmenge im Prozess ange­geben und zusammen mit der produzierten Menge Papier (ADT) die spezifische Einsatzmenge (kg/ADT*Papier produziert*).**  | **[ ]**  |

***b) In der Liste nach Artikel 59 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 aufgeführte Stoffe***

Bei als besonders besorgniserregend eingestuften und in der Liste nach Artikel 59 Absatz 1 der REACH-Verordnung aufgeführten Stoffen, die in Gemischen, in einem Erzeugnis oder in einem homogenen Teil eines komplexen Erzeugnisses in einer Konzentration von über 0,1 % enthalten sind, wird keine Ausnahme von dem Verbot in Artikel 6 Absatz 6 der Ver­ordnung (EG) Nr. 66/2010 gewährt. Spezifische Kon­zen­trationslimits müssen in Anwendung gebracht werden entsprechend Artikel 10 der EU-Verordnung 1272/2008 für Konzentrationen kleiner 0,1%

Das Verzeichnis der als besonders bedenklich eingestuften und in der Liste der für die Auf­nahme in Fra­ge kommenden Stoffe nach Artikel 59 der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 aufgeführten Stoffe ist auf fol­gen­der Website abrufbar: <http://echa.europa.eu/chem_data/authorisation_process/candidate_list_table_en.asp>

|  |  |
| --- | --- |
| **Hiermit wird bezugnehmend auf diese Liste erklärt, dass entsprechende Inhaltsstoffe im End­produkt nicht oberhalb der zuvor aufgeführten Konzentration enthalten sind.** | **[ ]**  |

***e) Restmonomere***

Die Gesamtmenge der Restmonomere (außer Acrylamid), denen einer der folgenden Risikosätze (oder Kombinationen dieser Gefahrensätze) zugeordnet wurde bzw. zugeordnet werden kann und die in An­strich­mitteln, Retentionsmitteln, Verfestigungsmitteln, Hydrophobierungsmitteln oder Chemikalien enthal­ten sind, die bei der Abwasserbehandlung innerhalb oder außerhalb des Werksgeländes verwendet wer­den, darf 100 ppm nicht überschreiten (berechnet für den jeweiligen Feststoffanteil):

|  |  |
| --- | --- |
| **Gefahrenhinweis1** | **Risikosatz2** |
| H340 | Kann genetische Defekte verursachen.  | R46 |
| H350 | Kann Krebs erzeugen.  | R45 |
| H350i | Kann bei Einatmen Krebs erzeugen. | R49 |
| H351 | Kann vermutlich Krebs erzeugen. | R40 |
| H360F | Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. | R60 |
| H360D | Kann das Kind im Mutterleib schädigen. | R61 |
| H360FD | Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen. | R60 und R61 |
| H360Fd | Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. | R60 und R63 |
| H360Df | Kann das Kind im Mutterleib schädigen. Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. | R61 und R62 |
| H400 | Sehr giftig für Wasserorganismen  | R50 |
| H410 | Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung  | R50/53 |
| H411 | Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung  | R51/53 |
| H412 | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung | R52/53 |
| H413 | Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.  | R53 |

1Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

2Richtlinie 67/548/EWG mit Anpassung an Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 gemäß Richtlinie 2006/121/EG und Richtlinie 1999/45/EG in der geänderten Fassung.

Acrylamid darf in Beschichtungen, Retentionsmitteln, Verfestigungsmitteln, Hydrophobierungsmitteln und Chemikalien für die Abwasserbehandlung innerhalb des Werksgeländes nicht in Konzentrationen über 700 ppm vorkommen (berechnet für den jeweiligen Feststoffanteil).

**Hiermit wird die Einhaltung dieses Kriteriums bestätigt. [ ]**

***h) Azofarbstoffe***

Es dürfen keine Azofarbstoffe verwendet werden, die in eines der folgenden aromatischen Amine gespalten werden können:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| *1.* | *4-Aminobiphenyl* | *92-67-1* |
| *2.* | *Benzidine* | *92-87-5* |
| *3.* | *4-Chloro-o-toluidine* | *95-69-2* |
| *4.* | *2-Naphthylamine* | *91-59-8* |
| *5.* | *o-Aminoazotoluene* | *97-56-3* |
| *6.* | *2-Amino-4-nitrotoluene* | *99-55-8* |
| *7.* | *p-Chloroaniline* | *106-47-8* |
| *8.* | *2,4-Diaminoanisole* | *615-05-4* |
| *9.* | *4,4'-Diaminodiphenylmethane* | *101-77-9* |
| *10.* | *3,3'-Dichlorobenzidine* | *91-94-1* |
| *11.* | *3,3'-Dimethoxybenzidine* | *119-90-4* |
| *12.* | *3,3'-Dimethylbenzidine* | *119-93-7* |
| *13.* | *3,3'-Dimethyl-4,4'-diaminodiphenylmethane* | *838-88-0* |
| *14.* | *p-Cresidine* | *120-71-8* |
| *15.* | *4,4'-Methylene-bis-(2-chloroaniline)* | *101-14-4* |
| *16.* | *4,4'-Oxydianiline* | *101-80-4* |
| *17.* | *4,4'-Thiodianiline* | *139-65-1* |
| *18.* | *o-Toluidine* | *95-53-4* |
| *19.* | *2,4-Diaminotoluene* | *95-80-7* |
| *20.* | *2,4,5-Trimethylaniline* | *137-17-7* |
| *21.* | *4-Aminoazobenzene* | *60-09-3* |
| *22.* | *o-Anisidine* | *90-04-0* |

**Hiermit wird die Einhaltung dieses Kriteriums bestätigt.** **[ ]**

***i) Metallkomplexfarbstoffe oder -pigmente***

Farbstoffe oder Pigmente auf Blei-, Kupfer-, Chrom-, Nickel und Aluminiumbasis dürfen nicht verwendet werden. Kupferphthalocyanin-Farbstoffe oder -Pigmente können eingesetzt werden.

**Hiermit wird die Einhaltung dieses Kriteriums bestätigt. [ ]**

***j) Ionische Verunreinigungen in Farbstoffen***

Die Anteile ionischer Verunreinigungen in den verwendeten Farbstoffen dürfen folgende Grenzwerte nicht überschreiten: Ag 100 ppm, As 50 ppm, Ba 100 ppm, Cd 20 ppm, Co 500 ppm, Cr 100 ppm, Cu 250 ppm, Fe 2500 ppm, Hg 4 ppm, Mn 1000 ppm, Ni 200 ppm, Pb 100 ppm, Se 20 ppm, Sb 50 ppm, Sn 250 ppm und Zn 1500 ppm.

**Hiermit wird die Einhaltung dieses Kriteriums bestätigt. [ ]**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Ort:**  |       |  |
| **Datum:** |       |
|  | **Rechtsverbindliche Unterschrift und Firmenstempel** |